

Der neue up! von VW

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. Januar 2012 um 17:32

Wolfsburg, 23. Januar 2012. Alle Anzeichen weisen darauf hin, dass der kleine up! eine große Zukunft vor sich hat. In Deutschland eroberte der zweitürige City-Spezialist auf Anhieb Platz 1 seiner Klasse in der Zulassungsstatistik. Jetzt legt Volkswagen nach und präsentiert die viertürige Version des up!. Im Mai wird das neueste Mitglied der New Small Family – wie Volkswagen die Baureihe intern nennt – bei den Händlern eintreffen; der Vorverkauf beginnt am 6. März (jeweils Deutschland). Europaweit wird die Markteinführung des Viertürers bis zum Frühsommer abgeschlossen sein.

Volkswagen geht davon aus, dass sich mehr als die Hälfte der up! Käufer künftig für den Viertürer entscheiden werden. Den kennzeichnen die identischen Motorisierungen (44 kW / 60 PS und 55 kW / 75 PS), Ausstattungsvarianten (take up!, move up!, high up!, black up!, white up!) und Dimensionen wie den Zweitürer. Der viertürige up! wird in Deutschland inklusive ESP zu Preisen ab 10.325 Euro erhältlich sein – gegenüber dem Zweitürer entspricht das einem Aufpreis von lediglich 475 Euro.

Mit vier Türen ändert sich in der Silhouette die Optik. Während die untere Fensterlinie beim Zweitürer hinten im Bereich der C-Säule ansteigt, bildet sie beim Viertürer eine gerade Linie. Dadurch ergibt sich für die neue Karosserievariante eine hohe Eigenständigkeit. Auffallend sind auch beim Viertürer die knackig-kurzen Karosserieüberhänge. Identisch zeigen sich bei beiden Karosserieversionen die Front- und Heckpartien. Damit kommen auch die Käufer des Viertürers in den Genuss einer Heckklappe, deren äußere Haut aus einer durchgehenden Glasfläche besteht; die Optik der Klappe wirkt deshalb ähnlich technisch und hochwertig, wie die Oberfläche eines Smartphones. Hinter der Heckklappe erschließt sich ein 251 Liter großer Kofferraum, der durch das Umklappen der Rücksitzlehne auf ein Volumen von bis zu 951 Liter erweitert werden kann.

Die Fondtüren öffnen weit und ermöglichen einen bequemen Zustieg. Im Innenraum bietet der ebenfalls viersitzige Viertürer die gleichen, angesichts der Fahrzeuggröße erstaunlich guten Platzverhältnisse, wie der Zweitürer. Im Fond ergibt sich eine Kopffreiheit von 947 mm, vorn sind es 993 mm. Der Beinraum in der zweiten Reihe beträgt komfortable 789 mm. Angenehm wirkt sich hinten die Sitzhöhe aus: Der sogenannte H-Punkt – der hier relevante Scheitelpunkt von Sitzfläche und -lehne – liegt mit 378 mm höher als vorn (306 mm). Die Passagiere im Fond können durch diese erhöhte Sitzposition besser über die Schultern von Fahrer und Beifahrer sehen. Ebenso wichtig: Unter den Vordersitzen steht ausreichend Raum für die Füße der hinteren Gäste zur Verfügung.

Volkswagen bietet für den zwei- und viertürigen up! die gleichen, optionalen Ausstattungsfeatures an. Dazu gehören Systeme wie die City- Notbremsfunktion. Der up! ist das erste Auto seiner Klasse, das dank dieser Funktion im Geschwindigkeitsbereich von 5 bis 30

km/h automatisch bremst, wenn es zu eng wird. Ebenfalls auf Wunsch an Bord ist maps+more – ein portables Navigations- und Infotainmentsystem mit Touchscreen. Es beinhaltet die Navigationsfunktion, eine Telefonfreisprechanlage, Fakten zu diversen Fahrzeuginformationen und einen Mediaplayer. Darüber hinaus lässt sich maps+more über Apps auf das persönliche Anforderungsprofil zuschneiden. Mit diesen Ausstattungsdetails avanciert der up! – als Zwei- und Viertürer – zu einem der fortschrittlichsten Kleinwagen auf dem Markt.